

Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1975/76

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **34 (1977)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1975/76

Im Berichtsjahr wurden 9 Sitzungen gemeinsam mit andern Gesellschaften abgehalten. Auf den Bietkarten der Naturforschenden Gesellschaft wurden total 52 Vorträge der verschiedenen bernischen naturwissenschaftlichen Fachvereinigungen angekündigt.

In den Vorträgen wurden die folgenden Themen und Probleme besprochen (in Klammer ist die mitveranstaltende Gesellschaft angegeben):

3. November, Prof. M. Welten, Bern:
Vegetationsgeschichte der jüngeren Interglaziale und Interstadiale am Schweizerischen Alpen-nordrand. (Bot. Gesellschaft)

18. November, Prof. H. Schirmer, Offenbach:
Räumliche Strukturen von Niederschlag und Nebel – ein methodischer Beitrag zur klimarelevanten Landesplanung. (Geogr. Gesellschaft)

19. Januar, Prof. R. Reinboth, Mainz:
Zwittertum und spontaner Geschlechtswechsel bei Meerestischen (Zoologisches Institut)

16. Februar, Prof. W. Trautmann, Bonn:
Veränderungen von Gehölzflora und Waldvegetation in der Bundesrepublik Deutschland in jüngerer Zeit. (Bern. Bot. Ges.)

17. Februar, Dr. A. Metter, Bern:
Zur Geschichte der Berner Seen. Limnogeologische Untersuchungen im Briener-, Thuner- und Bielersee. (Geogr. Gesellschaft)

24. Februar, Prof. Dr. H. Loeffler, Wien:
Die Entwicklung ostalpiner Seen (Geogr. Kolloquium)

26. Februar, Prof. Dr. H. Hediger, Zürich:
Tierpsychologie (Freistudentenschaft)

13. April, Prof. Dr. K. Lenggenhager, Bern:
Die Natur, unser unbestechlicher Lehrmeister.

29. Juni, Dr. E. Frei, Bern:
Bodenkundliche Probleme bei der landwirtschaftlichen Nutzung der Savanne Westafrikas. (Geogr. Institut)

Eine Exkursion unter der kundigen Führung von Naturschutzinspektor Dr. Schmalz, Herrn Rolf Hauri, Dr. O. Hegg und Dr. Ingold führte 43 Teilnehmer in Naturschutzgebiete des bernischen Oberaargaus und gab einen interessanten Einblick in Probleme und Erfolge der Naturschutzbestrebungen in diesem Gebiet.

In 3 Vorstandssitzungen und verschiedenen Sitzungen von Arbeitsgruppen wurden die laufenden Geschäfte erledigt. Besonders hervorzuheben sind die Vorbereitungen für die SNG-Tagung 1977, die gleichzeitig mit einem Symposium zum Gedenken des 200. Todestages von Albrecht von Haller am 7. bis 9. Oktober in Bern durchgeführt wird. Vorschläge zur Anpassung der Statuten unserer Gesellschaft an die Statuten der SNG stehen zur Diskussion. Eine Werbeaktion für eine Erweiterung des Mitgliederkreises wird vorbereitet.

Die Finanzierung der Mitteilungen unserer Gesellschaft bereitet Schwierigkeiten. Eine Subvention durch die SNG hilft uns über die nächsten Jahre hinweg, trotzdem müssen Wege zur eigenen Finanzierung gesucht werden.

Den Firmen von Bern und Umgebung, welche durch ihre wertvollen Beiträge die Weiterführung unserer Publikationen und die Durchführung unseres Vortragsprogrammes ermöglichen, insbesondere die Einladung von mehreren ausländischen Referenten, sei besonders herzlich gedankt.

Der Mitgliederbestand der Gesellschaft lautet auf Ende des Berichtsjahres wie folgt:

405 Mitglieder (einschliesslich 12 Frei- und Ehrenmitglieder, 6 Jungmitglieder, 4 Auslandsmitglieder, 7 Korporativmitglieder). Hievon sind der Gesellschaft 6 Mitglieder neu beigetreten. Diesen Neueintritten stehen 12 Austritte gegenüber. Durch den Tod hat die Gesellschaft die folgenden Mitglieder verloren:

Dr. E. Bärtschi, Dr. H. Jenzer, Dr. M. Kessi, Prof. Dr. S. Rosin, J. Surbeck und Prof. Dr. W. Tobler.

Zusammensetzung des Vorstandes 1975/76

Präsident: Prof. F. Steck
Vizepräsident: vakant
1. Sekretär: PD Dr. A. Scholl
2. Sekretär: O. P. Wenger
Kassier: Dr. M. Haupt
Redaktor: Dr. A. Bretscher
Archivar: H. R. Kull

Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. W. Nabholz, Prof. W. Huber, PD V. Gorgé, Lektor H. P. Pfander, Prof. J. P. von Wartburg, Prof. B. Messerli.